



Tauchen mit den Orcas

Die Saison der Orcas hat in Nordnorwegen begonnen. Wir starten an einem warmen Oktobertag Richtung Kiel, um von dort mit der Color Line „Fantasy“ nach Oslo überzusetzen. Die E6, die für 1.400km unser Begleiter sein wird, zieht sich endlos Richtung Norden. Wann wird uns der erste Schnee erwarten? Vier Stunden hinter Oslo fängt der erste Schneefall an. Durch das Gudbrandsdal, hoch hinauf über das Dovrefjell (1.100m über N.N.), bis hinter Steinkjær, haben wir Schnee, ein wenig Eis, Regen und Sonne - alles ist dabei. Am Parkplatz, an dem Tor von Nord-Trondelag nach Nordland, übernachteten wir. Der nächste Morgen begrüßt uns mit noch mehr Schnee. Die über Nacht

gefallene Menge hätte in so manchen deutschen Großstädten das absolute Verkehrschaos verursacht. Hier in Norwegen läuft alles viel ruhiger. Ich montiere nun die Spike-Reifen für die verbleibenden 600 km. Die Fahrt über den Polarkreis ist wieder einmal eindrucksvoll. Noch 300 km - absolute Ruhe am Polarkreis und nur vereinzelt begegnet man Fahrzeugen in dieser rauen, verschneiten Gegend. Die E6 ist total vereist. Es hat sich bezahlt gemacht, mit Spikes unterwegs zu sein. Andere Touristen, nicht Skandinavien erprobt, tuckern vor sich hin und haben so ihre Probleme.

Nach zwei Tagen Fahrzeit, stehen wir am Fähranleger in Bognes / Tysfjord.

Noch 1 Stunde Fähre, 30 Minuten mit dem Auto und dann sind wir endlich in unserem Basislager, dem Offersøy Ferienser. Die nächsten 6 Wochen werden wir hier verbringen und wieder so oft wie möglich in den Vestfjord hinaus fahren.

Ein Tag Vorbereitung - dann kommen die Gäste. In Offersøy wurde ein zweites „Finnmaster“, mein Boot und Begleiter für die nächsten Wochen, angeschafft. Die Saison kann starten.

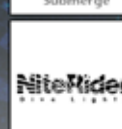
Montag, die erste Ausfahrt steht bevor. Nach ausgiebigem Frühstück wird gestartet. Die Wettervorhersage ist nicht optimal, doch wir können hinaus in den Vestfjord. Eines ist sofort klar, es wird nicht einfach, die typischen Finnen der Orcas bei diesem Wellengang auszumachen. Zwei Stunden vergehen, keine Orcas. Auch das zweite Boot, mit dem alteingesessenen Skipper Marco, meldet keine Sichtungen. Als Ersatzprogramm beschließen wir eine Sightseeing-Tour durch die Fjorde zu fahren. Eine gute Entscheidung, denn die Sonne kommt durch und das Panorama der verschneiten Bergwelt hoch über den Fjorden verzaubert uns. Ein phantastisches Bild: Die Impressionen des Festlandes und der Lofotenwand lassen sich im 360° Blick wahrnehmen. Wir fahren hinein in den Trollfjord und genießen die Stille und die steilen Felswände.

Noch 2 Stunden Rückfahrt bis Offersøy liegen vor uns. Der Besuch einer ehemaligen Fischersiedlung, lässt das raue Leben der Einwohner erahnen. Heute sind die Gebäude als Wochenendhäuser umgebaut und die Norweger verbringen dort ihre Freizeit. Der Rest der Strecke ist schnell geschafft, denn mit 28 Knoten Speed kommen wir gut voran. Pünktlich zum Dunkelwerden legen wir am Steg



Distributor für:

- EXD-Wingsysteme
- DeOx-Helium-/Sauerstoffanalyser
- Force Fin
- Voyager Rebreather
- OMNISWIVEL
- Night Rider Dive Lights
- Sub Salve Hebekissen
- Gasmischzubehör
- Zubehör für Kreislaufgeräte
- Scooter
- Tauchflaschen in Sondergrößen



www.dtuag.de



an und hoffen auf besseres Wetter für die nächsten Tage. Ein neuer Tag mit Sonnenschein beginnt. Tolles Wetter, kaum Wind und Seegang. Also los geht's. Nach nur acht Minuten Ausfahrt, sehen wir eine Gruppe Orcas. Wir sind das erste Boot und können die Wale ausgiebig beobachten. Es gelingt uns immer wieder, bei der Gruppe zu bleiben. Viele Fotos und Videos entstehen. Mittags brechen wir ab und fahren zurück, denn die Speicherchips sind voll und die Akkus leer.

i Das ungeschriebene Gesetz

Dem 1. Boot gehört die Gruppe und alle anderen Boote warten in respektvollem Abstand. Nur so können alle Gäste mit unvergesslichen Eindrücken und super Foto- und Videoaufnahmen wieder nach Hause fahren.

Nach einer kurzen Pause starten wir nochmals. Die Orcas sind immer noch in der Nähe und weitere, unvergessliche, fantastische Augenblicke prägen die zweite Ausfahrt. Das größte Erlebnis war die Beobachtung der Orcas direkt im 5° Celsius warmen Wasser. Diese Tiere aus nächster Nähe zu sehen, lässt jedes Herz höher schlagen. Fertigmachen, Boot stoppen, rein ins Wasser mit dem Wissen, man ist einer der Wenigen, der Orcas live erleben kann. Zurück ins Boot und langsam ran an die Gruppe, fertigmachen, Boot stoppen, rein ins Wasser. Noch mal und noch mal.

Die Schnorchler kommen mit Tränen in den Augen aus dem Vestfjord. Den zwei

„Tauchern“ mit der 7er auf dem Rücken verschlägt es fast die Sprache. Schon beim Absprung fast den „Späher“ der Orca-Gruppe berührt, dann noch fantastische UW-Aufnahmen, das alles lässt den Puls höher schlagen. Jeder Skipper, muss nach dem Abtauchen der Orcas innerhalb von Sekunden entscheiden, wohin er steuert. Ein optimaler Tag – „unsere“ Orca-Familie hat uns bei der Jagd zugelassen. Das Boot, die Schnorchler und Taucher wurden in nächster Nähe geduldet. Glück gehabt. Die Orcas leben hier in Nordnorwegen in freier Natur. Es sind keine angeführten Tiere, die wie Zootiere immer am selben Standort anzutreffen sind. Wir mussten teilweise zwei bis drei Tage abwarten, um die Wale so nah betrachten zu können. Die hochintelligenten Tiere beim Jagen aus kürzester Distanz zu beobachten ist ein grandioses Naturschauspiel. Keine Angst, es war nicht eine gefährliche Situation dabei, selbst wenn der Orca mit dem Hering im Maul direkt auf uns zu geschwommen kam. Er sah uns an und verschwand dann wieder.

Die Zeit in Nordnorwegen neigt sich dem Ende zu, der Abschied fällt wie immer schwer. Offersøy ist zu einer neuen Heimat geworden, wenn auch nur für kurze Zeit.





i Anreise und Buchung

- Mit dem Flugzeug von Deutschland über Oslo nach Evenes
- www.norwegian.no
- www.sas.no
- Mit dem Auto über Schweden bis Kiruna und weiter Richtung Narvik (ca. 2.500km ab Schweden)
- Mit der Fähre Kiel-Oslo und dann die E6 Richtung Narvik (ca. 1.400km)
- Weitere Informationen und Buchung: www.orca-norway.de und www.norway-team.com

Ein absolut wintertaugliches Kfz ist die Voraussetzung für die Anreise mit dem eigenen PKW. Spike-Reifen sind ein Muss! Für die Fahrt sind ca. 2-3 Tage einzuplanen.



i Wissenswertes zur Region

Ende Oktober folgen die Orcas (Schwertwale oder im norwegischen Spekkhogger) den Heringsschwärmen in den Vestfjord. Dieser beginnt bei Bodö (Festlandseite) und der Südspitze der Lofotenkette (Insel Røst).

Im November ziehen Heringsschwärme, Orcas - und Fischerboote hinauf bis zum Beginn des Ofotfjordes. Hier beginnt der Tysfjord, wo die Heringe für ca. 10 Wochen bleiben. Als Endfjord mit vielen Seitenarmen und großen Tiefen, ist der Tysfjord ein ideales Revier, um den Eingang bzw. Ausgang abzusperren. Ein perfektes Jagdgebiet für die Orca-Familien.

Unser Basisstandort, das Offersøy Feriestenter, liegt in ca. 45 Minuten Entfernung vom Tysfjord. Ein guter Ausgangspunkt für kurze Anfahrten hinaus in den Vestfjord und Tysfjord.

Die kleinen, schnellen Finnmaster (max. 7 Gäste an Bord und mit bis zu 28 Knoten schnell) sind ideal, um ein großes Fjordgebiet abzudecken. Das Wetter bietet die komplette Palette: Sonnenschein, Wolken, Regen, Schneefall, Eis. Temperaturen sind tagsüber von plus 5° - minus 6° Celsius anzutreffen. Je nach Windlage ist ruhige bis hin zu stürmischer See anzutreffen.

i Nicht wir gehen zu den Orcas – die Orcas kommen zu uns!

Wir haben diese Regel befolgt und fantastische Tage und Momente erlebt. Die Begegnung lässt sich nicht erzwingen. Wenn es keine Möglichkeiten gab ihnen nahe zu kommen, war Ersatzprogramm angesagt. Wir konnten dabei viele Seeadler und natürlich unzählige Möwen bei der Jagd nach dem Hering beobachten. Der krönende Abschluss war dann eine Gruppe von Robben, die wir sowohl über als auch unter Wasser begleiten konnten.